

Er bat nun die Gesellschaft, sich rings unter den Bäumen zu lagern und möglichst still zu sein; denn er wollte jetzt das unruhig zerrrende 25 „Männel“ einfahren lassen. Alles ließ sich nieder und harrete mit Spannung der kommenden Dinge; unsere beiden kleinen Freunde ließen es sich nicht nehmen, ihren Platz ganz nahe bei der Öffnung zu nehmen, in die eben der losgelassne kleine Hund freudig knurrend hineinschlüpfte.

Stille herrschte jetzt ringsumher, und der Förster wie sein Bursche 30 legten sich nieder, das Ohr auf die Erde neigend, um zu lauschen, in welcher Gegend der kühne Angreifer seinen Feind finden würde. Auf einmal hörte man dumpfes Bellen wie aus weiter Ferne.

„Die Familie oder wenigstens ein Teil davon scheint zu Hause zu sein“, bemerkte nach kurzer Pause der Förster; „Männel liegt bereits im Kampfe.“ 35

Eine Zeitlang dauerte noch das dumpfe Bellen fort, wie man deutlich hörte, bald nah, bald fern, an verschiedenen Orten. Der Förster erklärte, daß der Hund den Fuchs im Bau herumjage, um ihn womöglich in eine Sackgasse zu treiben, aus der er weder vorwärts 40 noch rückwärts könne.

Nach einer geraumen Zeit, in der unser Förster mit seinem Burschen die Horschversuche angelegentlich fortsetzte, sagte letzterer zu seinem Herrn: „Der Hund scheint ihn gestellt zu haben; das Bellen kommt jetzt beständig aus einer und derselben Richtung.“ Auch hörte man deutlich von derselben 45 Stelle das schneidige Knurren des Fuchses.

„Nun, so wird es am besten sein“, entgegnete nach kurzem Lauschen der Förster, „wir versuchen hier einzuschlagen, damit wir den Schelm womöglich lebendig bekommen.“

3.

Die Waldarbeiter eilten mit ihren Werkzeugen herbei, und auch die Gesellschaft drängte sich neugierig hinzu. Der freundliche Förster machte sie aufmerksam, sich an der angewiesenen Stelle auf die Erde zu legen und zu lauschen. Sie taten's, und Karl rief alsbald: „Ja, grade unter mir höre ich deutlich ein Knurren, Winseln und Bellen.“ Friß, der sich 5 auch davon überzeugt hatte, meinte jetzt mitleidig: „Wenn nur der böse Fuchs dem kleinen Hund nichts zuleide tut.“

„Da sei unbeforgt, Kleiner“, entgegnete lächelnd der Förster; „der hat's schon mit manchem aufgenommen, ohne zu Schaden zu kommen.“

Mittlerweile waren nun die Männer rasch ans Werk gegangen; der 10 Boden ward aufgerissen, und unsre Kleinen halfen treulich mit, Strauchwerk und Wurzeln wegzuräumen.

Das unterirdische Kampfgeschrei klang bald vernehmlicher und näher, und der Förster und sein Gehilfe standen bereit mit starken Stöcken,